

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kirche in Wangen
wurde 600 Jahre
alt **S. 2**
19. OKTOBER 2011

Satzung zum
Schutz der
Altstadt **S. 3**
WOCHE 42

Integration hat
einen hohen
Stellenwert **S. 4**
RA/AUFLAGE 20.440

Eine Plattform
für Information
und Aktivität **S. 4**
GESAMTAUFLAGE 88.175

Mit
Stein am Rhein
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Das Erinnern

Einer meiner ersten Artikel als Journalist überhaupt befasste sich mit der Frage nach der Katalogisierung und Sanierung eines jüdischen Friedhofs im Zusammenhang mit dem Gedenken an die ersten Ermordungen jüdischer Mitbürger. Die Reaktion: Anfeindungen gegen die Redaktion, gegen meine Familie, Auskunftsverweigerungen von Teilen der Stadtverwaltung, viele »Vergangenheit-ruhen-lassen«-Aussagen und einzelne »Damals-war-auch-nicht-alles-schlecht«-Parolen. Heute, 14 Jahre später, erlebe ich wieder eine Diskussion über die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit einer baden-württembergischen Stadt: über sensiblen Umgang mit der Vergangenheit, die sinnvollste Ausgestaltung, die Finanzierung und unisono die herausragende Bedeutung einer solchen Gedenkstätte. Ist auch die Ausgangssituation nur bedingt vergleichbar: gut zu sehen, dass sich die Gesellschaft diesbezüglich weiterentwickelt!

Mathias Kempf
kempf@wochenblatt.net

Füchsle-Camp beim FCR

Jungs und Mädels zwischen acht und elf können sich noch fürs Füchsle-Camp in Radolfzell anmelden. Vom 31. Oktober bis 2. November laden der FC Radolfzell in Kooperation mit dem SC Freiburg dazu ein. Infos/Anmeldung unter www.scfreiburg.com.

Wohnraum im Kreis immer kostbarer

Schwerpunktthema im Wochenblatt / Nicht nur Studenten ohne Bleibe

Kreis Konstanz (of). Das Wort Wohnungsnot geistert seit Wochen durch die Gazetten der Region. Gerade jetzt zum Studienbeginn in Konstanz rückt das Thema besonders ins Rampenlicht. Alleine bei der Wohnbaugesellschaft Konstanz stehen 2.500 Personen auf der Warteliste. »Wenn wir eine Wohnung in Konstanz frei haben, haben wir schnell bis zu 100 Bewerbungen«, sagt Axel Nieburg von der Baugenossenschaft Hegau. Nicht ganz so extrem ist es im Hegau, doch auch dort verzeichnet die Wohnbaugenossenschaft bis zu 20 Bewerbungen auf freie Wohnungen. Viele Studenten weichen inzwischen aus der Not ins Umland aus, nehmen lange Anfahrtszeiten in Kauf, weil die Wohnungsknappheit am See auch die Preise in die Höhe getrieben hat. Der Mieterbund im Kreis gibt allen, die aus der Region an die Uni gehen den Tipp, den Aufenthalt im Hotel Mama zu verlängern, um nicht Gefahr zu laufen, auf der Straße zu stehen oder in einer trüben Kellerwohnung zu landen. Denn auch in der Region ist das Angebot zu begrenzt: Die Baugenossenschaft Oberzellerhau in Singen sagt gleich, dass es kleine Wohnungen bei ihr derzeit nicht gibt und dass man



Der Daumen geht nach unten, wenn es um die Frage nach genügend Wohnraum für Studenten geht.

swb-Bild: gü

Wohngemeinschaften nicht gerne sieht, schon wegen drohender Probleme mit den Nachbarn. Die Baugenossenschaft Hegau dagegen hat in den früheren Jahren sogar auf dem schwarzen Brett in der Konstanzer Uni für Wohnungen in der Nähe des Singener Bahnhofs geworben. Aber mit wenig Erfolg. Die Studenten wollten eben auch das soziale Umfeld der Uni-Stadt und nicht am Abend raus aufs Land fahren. Die Situation wird sich wahrscheinlich im kommenden Jahr noch ver-

schärfen, wenn zwei Abiturjahrgänge an die Hochschulen drängen. Zusätzlich ist unsere Region auch für Immobilienkäufer aus der benachbarten Schweiz immer interessanter geworden, die auf den hiesigen Wohnungsmarkt drängen, wie Frank Renz aus Radolfzell berichtet. Für den Hegau gibt es durch die Bildungsakademie der Handwerkskammer einen zusätzlichen Bedarf an kurzfristig verfügbarem Wohnraum, denn die Absolventen der Meisterschulen brauchen Zimmer und kleine

Wohnungen. Bisher hat die Kammer 50 Angebote bekommen, sie bräuchte aber noch viel mehr. Der Trend vom Land in die Städte wird immer deutlicher. Wer nun Wohnraum schaffen kann, wird der Sieger der Zukunft sein. Das will die Stadt Singen werden, die im Zuge ihrer jüngsten Klausurtagung dem Schaffung von Wohnraum für junge Familien und Senioren oberste Priorität einräumt.

Mehr dazu gibt es auf Seite 19 dieser Ausgabe.

Eine Stätte des Erinnerns

Denkmal am RIZ wird kommen / Dantes-Vorschlag angenommen

Radolfzell (mk). Die Erinnerungsstätte am RIZ wird kommen: Der Radolfzeller Gemeinderat sprach sich in seiner letzten Sitzung für die Errichtung einer Gedenkstätte auf dem Gelände der ehemaligen Radolfzeller SS-Kaserne, dem heutigen Radolfzeller Innovationszentrum aus. Angenommen wurde der zuvor von der Projektgruppe favorisierte Vorschlag des Pforzheimer Künstlers René Dantes bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung. Die Stadt wird nun nicht nur die Kosten für Informationsteile (10.000 Euro) sondern auch für die Skulptur selbst in Höhe von 30.000 Euro übernehmen. Damit rückte auch CDU-Gemeinderäte von ihrem ursprünglich favorisierten Modell einer Sponsorensuche ab. Wie Fraktionsvorsitzender Herbert Tägtmeier erklärte, habe man sich davon überzeugen lassen, dass es in diesem Falle wichtiger sei, von Seiten der Stadt ein Zeichen zu setzen. Wohl aus diesem Grund, um eine breite Mehrheit für das Denkmal zu erreichen, war Tägtmeier zuvor auch von seinem Vorschlag abgerückt, die Bevölkerung erst noch in die Planung der Ausgestaltung miteinzube-

ziehen. Viele der Gemeinderäte hatten in einer langen und angeregten Diskussion auf die Bedeutung des Denkmals für die Auseinandersetzung Radolfzells mit seiner Vergangenheit verwiesen. Mehrfach fielen die Begriffe »Zeichen setzen« und »historische Entscheidung«.



Eine Fotocollage des Entwurfs, die Kulturreferent Karl Batz bei der Gemeinderatssitzung präsentierte.

sprechend bezogen sich die Meinungsverschiedenheiten auch rein auf die Frage der Vorgehensweise. Gegenwind bei der Abstimmung kam letztlich nur aus Reihen der Freien Wähler, denen es jedoch auch nicht um das Denkmal an sich, sondern um die Finanzierung ging – sie hatten die Sponsorenlösung favorisiert. Noch keine Entscheidung wurde bezüglich der Österle-Skulptur getroffen. Ob sie in das Denkmal an der Kaserne integriert oder am Luisenplatz verbleiben soll, wird nun in der Projektgruppe weiter diskutiert. Die Projektgruppe, die sich mit der Errichtung der Gedenkstätte befassen sollte, wurde im Februar 2010 auf Anregung von Christof Stadler gegründet. Der Entwurf von René Dantes sieht eine vier Meter hohe Skulptur in Form eines geborstenen Kreuzes mit Stacheldraht vor, wobei »die durch Gewalt verursachte Beschädigung ein nicht zu reparierender Teil diese Säule« sei, so die Interpretation des Künstlers. Auf Informationstafeln soll außerdem über die Geschichte des Gebäudes (NS-Zeit, Opfer, Franzosen- und Zwischenzeit sowie Gegenwart) informiert werden.

Ritter Rost und Hexe Verstexe

Auch findet wieder eine Ritter-Rost-Aufführung in der Homburghalle in Stahringen statt. Der Erlös geht an den Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg. Darsteller sind Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15. Die Aufführungen finden am 22. Oktober, 17 Uhr und 23. Oktober, 16 Uhr statt. Im Anschluss können Ritter-Rost-Artikel erworben werden, 20 Prozent des Verkaufspreises gehen ebenfalls an den Förderverein.

Sparkassen-Immobilien



Ein wahres Schmuckstück! Großzügiges Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung mit angenehmer Wohnatmosphäre in **Hohenfels-Kalkofen**. Sehr gepflegter Zustand mit sehr guter Ausstattung. 9 Zimmer verteilen sich auf ca. 238 m² Wohnfläche, sehr schön angelegtes Grundstück mit ca. 939 m². **359.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse
Stockach

www.sparkasse-stockach.de

130 JAHRE voller Leben

Exklusiv bei Karstadt ab 24.10.11:
TOMMY HILFGER

EAU DE PREP
EdT Spray,
ab 30 ml.
29.95
ab

EAU DE PREP
GIRL
EdT Spray,
ab 30 ml.
32.95
ab

Zugabe:
Beim Kauf eines Tommy Hilfiger
EAU DE PREP-Outputs erhält
der Kunde eine Fashion Bag gratis!

SINGEN

Bahnhofstr. 19 – 21
Mo. – Sa.
09.15 – 19.00 Uhr

KARSTADT
SINCE 1881



Mit dem ersten Spatenstich begannen die Bauarbeiten für das Projekt »Kapuziner Vorstadt«. Als Bauarbeiter betätigten sich Architekt Jörg Fiedler, Martin Bosch, Berthold Restle, Dieter Fritz mit Enkel Lasse, Norbert Kästle, Statiker Christian Walter, Bauunternehmerin Birgit Villieber sowie Gerhard Seeberger von der Volksbank Stockach (v.l.). Im Bagger saß Josef Villieber. swb-Bild: Pudwill

Bauen Schlag auf Schlag

Spatenstich für »Kapuziner Vorstadt Süd«

Stockach (pud). Pünktlich um 11 Uhr und bei Sonnenschein trotz vorherigen Regens erfolgte der erste Spatenstich für das Bauprojekt »Kapuziner Vorstadt Süd« der Baugenossenschaft Stockach (BG) an der Winterspürer Straße schräg gegenüber des Ringhotels »Goldener Ochsen«. Als erste »Bauarbeiter« betätigten sich Architekt Jörg Fiedler, Martin Bosch, Berthold Restle, Dieter Fritz und Norbert Kästle von der BG, Statiker Christian Walter sowie Gerhard Seeberger von der Volksbank Stockach. Unterstützt wurden sie dabei vom Fritz-Enkel Lasse Fritz, Tiefbauunternehmer Josef Villieber im Bagger und seiner Frau Birgit. Dieser symbolische Akt ist der Startschuss für einen Gebäudekomplex mit 17 Eigentumswohnungen, Laden- oder Praxisflächen. Die Wohnfläche beträgt 1.550 Quadratmeter, die Gewerbeflächen liegen bei 300 Quadratmeter. Weiterhin stehen 35 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Laut Dieter Fritz, dem geschäftsführenden BG-Vorsitzenden, hat das Bauvorhaben einen Kostenrahmen von etwa 4,5 Millionen Euro und es

soll bis April 2013 fertig gestellt sein. Stolz berichtete BG-Aufsichtsratsmitglied Martin Bosch, dass bis auf fünf Appartements alle Wohnungen bereits verkauft seien. Er führte den »Verkaufserfolg« auf die attraktive Lage in der Innenstadt mit den vielen Einkaufsmöglichkeiten sowie auf die »tolle Südsicht« zurück. Berthold Restle, Vorsitzender des Aufsichtsrats, erinnerte an einige wesentliche Markensteine des Projekts. So entschieden sich die Verantwortlichen im Frühjahr 2009 für das Grundstück an der Winterspürer Straße, das im August des folgenden Jahres gekauft wurde. Etwa zur selben Zeit wurde Architekt Jörg Fiedler beauftragt. Ende April dieses Jahres erteilte der Stockacher Gemeinderat die Baugenehmigung, bereits Anfang September waren mehr als die Hälfte der Wohnungen verkauft. Damit war laut Berthold Restle die von Vorstand und Aufsichtsrat der BG gesetzte Marke für die Freigabe des Baubeginns erreicht. »Wenn wir uns bei der BG entschieden haben, dann geht es Schlag auf Schlag«, erklärte Berthold Restle den rasanten Projektverlauf.

Lebendigkeit gewünscht

Bürger diskutierten Schutz der Altstadt

Radolfzell (pud). Sieben Experten und 23 Bürger diskutierten am Donnerstag über die »Gestaltungssatzung zum Schutz der historischen Altstadt«. Mit ihr soll das Erscheinungsbild bewahrt und behutsam weiterentwickelt werden. Dazu dienen Vorgaben beispielsweise zur Gebäudestellung, Fassadengestaltung, zu Farben und Materialien, Schaufenstern und Werbeanlagen. Die Diskussion, die von Stadtplanerin Rita Nassen geleitet wurde, fand im Rahmen der gesetzlich geforderten »frühzeitigen Bürgerbeteiligung« statt. In ihr kamen gegensätzliche Standpunkte zu Tage. Hanspeter Fritsch, Leiter des städtischen Baurechtsamts, begrüßte die »klaren Vorschriften«, bemängelte aber auch den Verlust einer »gewissen Flexibilität«. »Man bekommt einen Mantel umgehängt, aber so eng ist er auch nicht«, meinte Siegmund Götz, Bewohner der Altstadt und Hotelbesitzer. Historiker Christof Stadler und Architekt Siegfried Stier begrüßten die Satzung. Laut Stadler könnten Bausünden wie der »Kasten« am Gerberplatz zukünftig vermieden werden. Aus Sicht des Touristen bejahte Stadtführerin Si-

bylle Probst-Lunitz Regelungen für ein einheitliches Gesamtbild und eine lebendige Altstadt mit Angeboten für Gäste. Zu restriktiv fand Gisela Kögel-Hensen, frühere Besitzerin eines Reisebüros, die Vorschriften zur Werbung. Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder sah darin die Gefahr, »Geschäftsleute zu vertreiben«. Kritisch äußerte sich Udo Oehme, Architekt und Anwohner im Grien Winkel: »Die schönste Satzung nützt nicht, wenn die Altstadt weiter verslumpt«. Er wies auf Fehlentwicklungen hin, die zu fallenden Immobilienpreisen führten. Es gebe zu viele Leerstände und keine Post mehr, dafür mangle es nicht an »Pizza- und Kebabbuden«. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt plädierte für Veränderungen, denn sonst wäre Radolfzell »immer noch ein Fischerdorf«. Er gab zu, dass man die Probleme einer Stadt nicht über eine Satzung »in den Griff bekommen« könne. Bürgerinnen und Bürger haben noch bis zum 14. November die Möglichkeit, Anregungen zur Satzung schriftlich an Rita Nassen einzureichen. Die Satzung kann auf der Homepage der Stadt Radolfzell eingesehen werden.



Intensiv diskutierten Bürgerinnen und Bürger geplante Vorgaben zum Schutz der historischen Altstadt. Auf dem Podium saßen Siegmund Götz, Rita Nassen, Udo Oehme, Hanspeter Fritsch, Siegfried Stier, Sibylle Probst-Lunitz und Dr. Erik Roth (v.l.). swb-Bild: Pudwill

Projekt gegen Obdachlosigkeit

Radolfzell (pud). Mit einer neuen Fachstelle und einem auf zwei Jahre befristeten Pilotprojekt will die Stadt Radolfzell Obdachlosigkeit verhindern. Dies hat der Schul- und Sozialausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Im Projekt kooperiert die Stadt mit dem Böhlinger Jakobushof. Diese Facheinrichtung für wohnungslose Menschen im Landkreis stellt das Personal. Die Stadt beteiligt sich mit 15.000 Euro pro Jahr an den Personalkosten und mit 1.200 Euro an den Sachkosten. Nach Ende des Projekts wird entschieden, ob es dauerhaft eingerichtet wird. Bislang war die Stadt hauptsächlich mit der ordnungsgemäßen Unterbringung und der polizeirechtlichen Beurteilung des Obdachlosenfalls betraut. Jetzt erhalten Obdachlose oder von Obdachlosigkeit Bedrohte eine umfassende Sozialberatung. Höchste Priorität hat dabei der Erhalt ihrer bisherigen Wohnung. Günter Wenger, Leiter des Bürgerbüros, glaubt, dass dadurch die Zahl der Obdachlosen verringert und ihr soziales Umfeld verbessert wird. Laut Wenger sind derzeit 60 Betroffene in den städtischen Wohnungen in der Schlesierstraße untergebracht.



► GESPENDET

Der »Lions-Club« Stockach und seine Damen waren vom Besuch des »Mega«-Marktes im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen so begeistert gewesen, dass Präsident Manfred Bacher beim Imbiss im Anschluss an die Betriebsbesichtigung als Dankeschön eine Sammlung für die »Mega«-Mitarbeiter anregte. 265 Euro wurden gespendet, auf 500 Euro aufgerundet und an die Geschäftsleitung übergeben, die den Betrag an die Bürgerstiftung weiterleitete. swb-Bild: Werner Strittmatter



► SIGIS BAND

Siggis Band, die Band bei »Humpis – der Talk«, gastiert am 21. Oktober um 20 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell. Seit zwei Jahren ist die Band um Sigg Stehle 14-tägig bei Regio-TV, dem größten regionalen Privatsender Deutschlands, in der Talkshow »Humpis – der Talk« zu sehen, um Gäste, Künstler und Moderatoren musikalisch zu begleiten. Siggis Band hat jetzt mit ihrer ganz eigenen Musik eine erste CD eingespielt. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro.

Zweiter OP kommt

Gemeinderat genehmigt Ausgaben

Stockach (sw). Diese Entscheidung hat Hand und Fuß, davon ist der Stockacher Gemeinderat überzeugt. In seiner jüngsten Sitzung genehmigte er für den Ausbau des Schwerpunkts Schulterchirurgie und die Erweiterung der Bereiche Hüft-, Knie-, Fuß- und Handchirurgie am Stockacher Krankenhaus die Ausgabe für den Bau eines zweiten Operationsaals. Das Gebäude wird mit etwa 1,362 Millionen Euro zu Buche schlagen, die Einrichtung und Ausstattung mit ungefähr 226.000 Euro. Die Kosten sollen zum Teil aus pauschalen Fördermitteln, die der Klinik pro Jahr gewährt werden, geschultert werden. Zudem wird die Krankenhaus Stockach GmbH einen Kredit zur Finanzierung aufnehmen, für den die Stadt eine Bürgschaft übernimmt. Der zweite OP soll bis zur Jahresmitte 2012 fertig gestellt sein. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der bereits bestehende Operationsaal noch stärker genutzt werden, indem etwa freitags

Operationen von externen Ärzten durchgeführt werden. Wie in der Gemeinderatssitzung mitgeteilt wurde, wurden Verträge mit einem Sportmediziner, zwei Ärzten für den Bereich Fußchirurgie und einem Orthopäden, der ab 1. Februar Hüftoperationen durchführen wird, abgeschlossen. Ein weiterer Schulterchirurg soll ab 2013 das Team komplettieren. Gleichzeitig teilte Bürgermeister Rainer Stolz mit, dass dem Kooperationsvertrag mit Sigmaringen in nicht-öffentlicher Sitzung einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt worden war. Für die mittelfristige Finanzplanung peilt das Stockacher Krankenhaus laut Sitzungsvorlage zum Gemeinderat eine schwarze Null an. Dies soll auch durch »die Weiterentwicklung des Akutkrankenhauses der Grundversorgung in ein Grundversorgungshaus mit sportmedizinischem Schwerpunkt« geschehen, wie es in der Sitzungsvorlage heißt.

130 JAHRE
voller Leben

Wunschzettelaktion
für Kinder mit tollen
Gewinnspielen

KARSTADT
SEIT 1881

Singen, Bahnhofstraße 19 – 21 · Mo – Sa von 9.15 – 19.00 Uhr

0911 0000



Die Musikvereine Böhringen und Liggeringen nahmen ihrem Nachwuchs die Prüfung zum Juniorabzeichen ab.

Juniorabzeichen mit Bravour bestanden

Böhringen/Liggeringen (swb). Die Prüfung zum Juniorabzeichen wurde gemeinsam vom Musikverein Böhringen und dem Musikverein Liggeringen durchgeführt und gilt als Vorprüfung zu den bereits bekannten Jungmusiker - Leistungsabzeichen (JMLA) in Bronze, Silber und Gold. Beim Juniorabzeichen handelt es sich um eine Prüfung, bei der sowohl das theoretische Können als auch die praktischen Fähigkeiten am Instrument überprüft werden. Das Abzeichen wurde hierbei von den erfahrenen Musikern aus den Reihen des Musikvereins Böhringen und Liggeringen Verena Arndt, Simone Renz, Sylvia Goede, Lena Fuchs und Markus Müller abgenommen.

12 Zöglinge machten am vergangenen Samstag die Prüfung und bestanden diese mit guten und sehr guten Leistungen. Die Teilnehmer waren Maximilian Bächle, Felix Bächle, Michelle Zöllner, Luca Schwenger, Pascal Kleißler, Denise Tauberschmitt, Marie Grunert, Ronja Graf (alle Musikverein Böhringen), Andreas Weber, Lea Kraus, Emma Hildebrand, Lukas Keller (alle Musikverein Liggeringen). Beim Junior-Abzeichen kommt es in seiner Form nicht auf ein »Bestehen« oder »Nicht-Bestehen« an, sondern »Es soll in Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen in Bronze den Leistungsstand der Teilnehmer aufzeigen und natürlich die jungen Musiker weiter motivieren.«

DLRG: Bilanz der Bade- und Wassersportsaison

Radolfzell (swb). Eine vorläufige DLRG-Bilanz der Wasserrettung am badischen Bodenseeufers zum Ausklang der Hauptbade- und Wassersportzeit hat der DLRG-Bezirksvorsitzende Andreas Hoffmann vorgelegt. Insgesamt war die DLRG auf dem See in 45 Fällen im Einsatz – was nahezu eine Verdoppelung der Alarmierungen bedeutete. In 20 Fällen konnten dabei hilflose Personen – zumeist in Zusammenarbeit mit der Wasserschutzpolizei und dem landgebundenen Rettungsdienst – aus dem Wasser gerettet werden; etliche Sturm-Tage forderten den ganzen Einsatz der DLRG-Aktiven in einer Vielzahl von Bootsbergungen nach Kenterungen, bei welchen bis zu 5 Personen gleichzeitig versorgt werden mussten. Einer gelungenen Lebensrettung im Konstanzer Seerhein im Juli stand leider ein Todesfall

nach einem Kanu-Unfall im Juni vor Radolfzell gegenüber. Daneben seien einige typische Einsatznotrufe genannt: »Kanu-Fahrer in Seenot« – »verletzter Wanderer in der Marienschlucht« – »Schwimmer vermisst« – »gekennterte Jolle – Segler über Bord«. Nach ersten Einsätzen schon im April brachten dann praktisch alle Sommermonate von Juni bis August durchweg mindestens ein Dutzend Alarmierungen pro Monat mit sich, wobei bei den ehrenamtlichen Rettern der DLRG wiederholt sogar mehrfach am Tage die Alarmmelder schrillten. Neben diesen direkten Wasserrettungseinsätzen fielen in der Saison 2011 natürlich auch Dutzende von weiteren Hilfeleistungen bei großen und kleinen Problemen auf dem See und in den Strandbädern für die ehrenamtlichen Retter an.



Birthe Braun (2.v.l.) hat zum Schuljahresbeginn im September ihr Amt als Konrektorin der Sonnenrainschule angetreten. Rektor Peter Seemann (l.), der zum Ende des Schuljahres in den Ruhestand geht, freut sich, dass er die Kollegin aus Freiburg für die Sonnenrainschule gewinnen konnte. Mit knapp dreihundert Schülerinnen und Schülern ist die Sonnenrainschule im Norden Radolfzells die größte Grundschule der Stadt. Im Bild mit Monika Laule (2.v.r.) und Manfred Schwarz von der Stadtverwaltung Radolfzell.

Integration hat hohen Stellenwert

Radolfzell (pud). Braucht Radolfzell einen Integrationsbeauftragten? Und wenn ja: Soll diese Stelle hauptamtlich oder ehrenamtlich besetzt sein? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der Schul- und Sozialausschuss intensiv in seiner jüngsten Sitzung. »Wir brauchen ein Gesicht«, sagte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt. Laut Dr. Schmidt wird keine externe Person wie beispielsweise beim Behindertenbeauftragten herangezogen, sondern eine Umstrukturierung in der Verwaltung erfolgen: Eine Person aus dem Bereich des Bürgerbüros wird die Integrationsaufgaben übernehmen. Dann soll in einem Workshop ein Leitbild mit Handlungsfeldern erarbeitet werden. Damit folgte der OB einem Vorschlag von Cornelia Bambini-Adam. Die Forderung von Martina Gleich, ein konkretes Projekt zu bearbeiten, lehnte er jedoch ab: »Wir brauchen keinen Migrantenkindergarten, sondern einen für alle.« Zuvor hatte Günter Wenger, Leiter des Bürgerbüros/Soziales, die Aufgaben des Ausländeramts und die Aktivitäten zur Integration in Radolfzell vorgestellt. So leben etwa 3.300 Ausländer aus über 90 verschiedenen Ländern und Kulturen in der Stadt. Seit drei Jahren beschäftigt sich die Verwaltung konkret mit dem Thema Integration. Es fanden eine Zukunftswerkstatt und ein Forum für Integration statt. Zudem wurde Anfang 2011 eine vergleichende Untersuchung zu Konzepten der Partizipation von Migrantinnen und Migranten durchgeführt. Daran beteiligt waren die Städte Dornbirn, Konstanz, Kreuzlingen, Radolfzell, Singen und Schaffhausen.

Interesse an der Pfarrstelle

Böhringen (pud). Für die Pfarrstelle der evangelischen Gemeinde Böhringen gibt es zwei Interessenten, die sich aber nicht offiziell beworben haben. Unter ihnen befindet sich ein Pfarrerehepaar mit drei Kindern aus der Pfalz, das sich bei einer Besichtigung von den Räumlichkeiten und der Infrastruktur begeistert gezeigt hat. Wie in der Gemeindeversammlung am Sonntag weiter zu erfahren war, durfte sich das Paar nicht bewerben, da es einer anderen Landeskirche angehört. Man hofft allerdings auf ihre mögliche Teilnahme in einer zweiten Bewerbungsrunde. Nach dem Weggang von Pfarrer Thomas Herrmann ist die Stelle seit Anfang September vakant. Die Bewerbungsfrist ist am 11. September abgelaufen. Die Stelle kann zum 1. November neu besetzt werden. Zur Kirchengemeinde Böhringen gehören die Teilerorte Bankholzen, Böhringen, Bohligen, Iznang, Moos, Reute, Überlingen am Ried und Weiler. Die Gemeinde wird derzeit vom Gaienhofener Pfarrer Roland Klaus mitbetreut.

NaturFreunde wandern

Radolfzell (swb). Die NaturFreunde wandern am 23. Oktober von der Lippachmühle zum Allenspacherhof und weiter über Königsheim und Ziegelhütte zurück zur Lippachmühle. Anmeldung bei Günter Rauscher, Tel.: 07738 923160.



Von links: Günter Karrer (Kassier), Bernhard Bihler (1. Vorsitzender), Martin Schäuble (2. Vorsitzender), Daniel Seefelder (Schriftführer)

Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins

Radolfzell (swb). Bei einer gut besuchten Jahreshauptversammlung im Zunfthaus der Narrizella Ratoldi erhielten die Mitglieder einen Überblick über die Aktivitäten des Vorstands im vergangenen Jahr und einen Ausblick für das laufende Jahr. »Die Regionale Wirtschaftskooperation (RWK) ist eine sehr gute Plattform, in der wir unsere Mitglieder über aktuelle Themen informieren können«, erläuterte der Vorsitzende Bernhard Bihler. Zusammen mit anderen Gewerbevereinen im westlichen Bodenseeraum finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, zu denen die Mitglieder des Gewerbevereins eingeladen werden. Höhepunkt war im Februar dieses Jahres die Podiumsdiskussion mit dem damaligen Ministerpräsidenten Stefan Mappus. Auch die regelmäßig stattfindenden

Treffen der Seniorchefs in gemütlicher Runde fanden sehr gute Resonanz. Der Beitritt zum Aktionsbündnis »WERK« im Mai 2011 soll die Verbundenheit zu den Themen Wertschöpfung, Energie, Region und Klimaschutz zeigen. Ein weiterer Bereich, an dem sich der Gewerbeverein beteiligen möchte, sind Bildungspartnerschaften zwischen Gewerbebetrieben und Schulen. Ein weiteres Thema waren die Finanzen. Hier konnte dem Kassier Günter Karrer eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt werden und die finanzielle Situation des Vereins stellte sich positiv dar. Nach der Entlastung der Vorstandschaft begann der gemütliche Teil des Abends. Nach einer Stadtführung und einem Besuch des Stadtmuseums, fand der Ausklang des Abends im Zunfthaus statt.

Der kleine Vampir

Das Musical kommt nach Radolfzell

Radolfzell (swb). Anton liest gern Gruselgeschichten – vor allem über blutrünstige Vampire. Von einem Vampir wie Rüdiger, der eines Nachts bei ihm erscheint, hatte er aber noch nie gehört. Der ist zwar schon etwas seltsam, aber eigentlich sehr nett. Bald lernt Anton auch Anna kennen, die Schwester von Rüdiger. Zu dritt erleben sie die verrücktesten Abenteuer. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen und Vampire sich anfreunden. So gibt es auch jede Menge Gefahren: Antons neugierige Mutter, die stets

hungrige Vampirtante Dorothee und nicht zuletzt den Friedhofswärter Geiermeier, der Jagd auf Vampire macht... Dieses schaurig-schöne Musical ist in enger Zusammenarbeit mit der Original-Buchautorin Angela Sommer-Bodenburg entstanden und feierte bereits 1998 seine Weltaufführung. Karten für die Aufführung am 27. Oktober um 15.00 Uhr im Milchwerk in Radolfzell sind im Vorverkauf bei der Touristinformation Radolfzell am Bahnhof (Telefon 07732 – 81 500) sowie über www.reservix.de als auch an den VVK-Stellen erhältlich.



Im Rahmen eines Festes übergab am Samstag Michael Hafner (hinten, 3.v.l.), Verbandsdirektor der Bauwirtschaft Baden, ein Spielhaus dem Kindergarten Güttingen. Das sechs Quadratmeter große und etwa 2,25 Meter hohe Holzhaus hatten Zimmererlehrlinge für die im Sommer stattgefundene Eisblockwette gebaut. Zimmermeister Martin Leiz (hinten, 4.v.l.) hatte danach Fenster und Türen eingebaut. swb-Bild: Pudwill

EINWEIHUNG DES NEUEN GEBÄUDES MIT MENSA AM 21. OKTOBER

Harmonische Kontraste

Drinne und doch draußen. Ernst und doch fröhlich. Eingebunden und doch selbstständig. Der neue Erweiterungsbau der Schule Eigeltingen in der Straße Im Breitle gleich neben der Schule und dem Kindergarten »Löwenzahn«



Im Erweiterungsbau der Schule Eigeltingen sind eine Mensa mit Küche im Erdgeschoss und Klassenzimmer für Grundschüler im Obergeschoss untergebracht.



zu Schuljahresbeginn von den Schülern und dem Lehrerteam um Rektor Werner

bietet harmonische Kontraste und vereinigt scheinbar Widersprüchliches. Nach 14 Monaten Bauzeit wurde das neue Gebäude mit einer Nutzfläche von 950 Quadratmetern und 6.150 Kubikmetern umbautem Raum

Leber und Konrektorin Susanne Meßmer in Betrieb genommen und kann nun am Freitag, 21. Oktober, mit geladenen Gästen eingeweiht werden. Im Erdgeschoss sind laut Architekt Alexander Stemmer die »öffentlichen Bereiche«, die Schulmensa, Großküche und WC-Anlagen, untergebracht, im Obergeschoss befinden sich die Klassenzimmer für die Jahrgangsstufen eins und zwei. Etwa 2,4 Millionen Euro hat das Schmuckstück laut Bürgermeister Alois Fritsch gekostet, Zuschüsse gab es aus dem Ausgleichsstock und der Fachförderung der Landes. Viele örtliche Handwerker, so betont der Verwaltungschef, waren an der Errichtung des Neubaus beteiligt, und der Gemeinderat und er seien stolz auf das Bauwerk.

Essen im Grünen

Drinne und draußen. Die Mensa im Neubau orientiert sich laut Alexander Stemmer nach Süd-Westen und zum Garten hin: »Sie ist großzügig verglast und somit lichtdurchflutet, schön hell und bietet Ruhe. Die Kinder sitzen

beim Essen fast im Grünen«. Der neue Essensraum der Schule hat 120 Sitzplätze und ist um 40 Plätze erweiterbar, und in ein bis zwei Jahren sollen hier täglich bis zu 300 Essen an Kindergartenkinder sowie Schüler der Grund- und Werkrealschule ausgegeben werden. Auch die Klassenzimmer mit den Ruheräumen im Obergeschoss orientieren sich laut Architekt zum Garten hin – so wird das Prinzip »Drinne und draußen« umgesetzt. Ernst und doch fröhlich soll es in dem Schulneubau zugehen. Alexander Stemmer hat das Konzept des offenen Lernens und nicht mehr strikt am Tischnutzen am Baukörper architektonisch umgesetzt. Durch offene Lernbereiche, die direkt den Fluren zugeordnet sind, erhält das Obergeschoss eine große Offenheit, ist lichtdurchflutet und verhindert trübe, lange Flure. »Das Brandschutzkonzept wurde nach diesem Konzept des offenen Lernens ausgelegt«, so der Fachmann. Passend dazu orientieren sich Treppenhaus, Lehrerzimmer, Sanitäranlagen und Putzräume im



Ein gelungenes Bauwerk: Etwa 2,4 Millionen Euro hat der Neubau bei der Schule Eigeltingen laut Bürgermeister Alois Fritsch gekostet.
swb-Bilder: Gemeinde Eigeltingen

Obergeschoss sowie die Küche der Mensa mit separatem Anlieferungseingang zur Straße hin. Durch den Neubau wird der Ganztagesbetrieb an der Schule Eigeltingen unterstützt. Bisher wurden die Essen an die Schüler in der Krebsbachhalle ausgegeben. Das, so Alois Fritsch, war mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden – auch darum der Neubau.

Eingebunden und doch selbstständig gehört der Erweiterungsbau zum Komplex Schule und Kindergarten und ist doch ein eigenständiges Gebäude mit einer Gebäudemasse von etwa 45,50 mal 15,50 Metern. Die Beheizung erfolgt laut Architekt über die Hackschnitzelanlage der benachbarten »Lochmühle«, an die auch der Kindergarten und die Schule angeschlossen sind.

Seit über 25 Jahren

**KAMENZIN**
Stuckateurfachgeschäft

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.

Alemannenstr. 30
Tel. 07774 – 1799 / 1790

78253 Eigeltingen - Reute
Heinz.Kamenzin@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit

Kamenzin
Malergeschäft

78359 Orsingen, Tel. (0 77 74) 77 80
www.kamenzin-malergeschaef.de



Wir führten die Blechenerarbeiten aus

KÖNIG

BLECHNEREI / SANITÄRE INSTALLATION

IM GRUND 16 · 78359 ORSINGEN-NENZINGEN
TEL. 0 77 71 / 6 14 11 · FAX 0 77 71 / 6 32 61
FU 01 71 / 7 78 56 32

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kästle
Steinmetzbetrieb



MIT UNS IN DIE STEINZEIT ... Mühlingen-Hecheln | T. 0 77 75 / 241
kaestle-steinmetz.de

HEGAUER
WOCHENBLATT



Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.

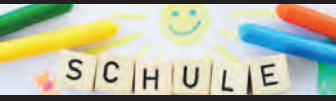
Daniel Fruchtzweig
Tel. 077 31 / 88 00 68
d.fruchtzweig@wochenblatt.net

Isabella Gnirß
Tel. 077 31 / 88 00 33
i.gnirss@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

MSETEC + HADE GmbH

Michael Schwanz ElektroTechnik Kabel- und Elektrotechnik



„Auf LOS gehts LOS!“ Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung der Schule Eigeltingen

Am Berg 3 · 78359 Nenzingen · T 07771-5198 · F 917112 · mse-tec.de Steinacker 9 · 78359 Orsingen · T 07774-9300-0 · F 6572 · hade-kabeltechnik.de

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727



- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Gerüstbau
- Schallschutz
- Altbauanierung

FRANZ
GROSSKÜCHEN
TECHNIK

Wir haben die Küche geplant ... und wünschen alles Gute!

Harald Franz
Am tiefen Weg 3
78166 Donaueschingen
Telefon 0771-897809-0
Fax 0771-897809-22
E-Mail: verkauf@franz-gkt
service@franz-gks



Wir danken der Gemeinde Eigeltingen für den Auftrag!

Anfertigung, Lieferung und Montage der Kunststoffelemente:



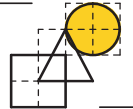
Glaserei - Fenster und Türenbau
Hauptstr. 7 78253 Eigeltingen
Tel.: 07774 233
Fax: 07774 6718
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

Architektur - und Ingenieurbüro
Alois & Alexander STEMMER

Planung Bauleitung Statik

SiGeKo Energieausweis

78359 Orsingen-Nenzingen
Häglerweg 11
Tel. 07774 / 7279
info@stemmer-architektur.de



Planung der Elektrotechnik Beleuchtungstechnik



Ingenieurbüro für Elektrotechnik und Gebäudetechnik
Dipl.-Ing. Volkmar Tag

Schulstraße 8-10
D-78532 Tuttlingen
Zürichstr. 41
CH-8118 Pfaffhausen

Tragwerksplanung



H. Peter ZEEB • BÜRO FÜR BAUSTATIK
Dipl.-Ing. FH · Färberstr. 9 · 78467 Konstanz · Tel. 0 75 31 / 7 44 08 · Fax 7 22 89

KURZ & BÜNDIG

BODMAN

SEGEL-/MOTORBOOTCLUB

Ein Herbstfest mit buntem Programm veranstaltet der Segel- und Motorbootclub Bodman am Samstag, 29. Oktober.

EIGELTINGEN

GESANGVEREIN

Zum traditionellen Herbstkonzert lädt der Gesangverein »Liederkranz« mit Frauen-, Männer- und Gemischtem Chor am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein. Als Gastchöre wirken die Chorgemeinschaft MGVBuchheim-Thalheim und der Gemischte Chor Buch mit. Da bekommen Zuhörer einiges geboten.

GAIENHOFEN

MÄNNERCHORGEMEINSCHAFT

Zum Herbstkonzert lädt die Männerchorgemeinschaft Moos-Horn am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Moos ein.

HORN

HÖRI-BIKERS

Die fetzige Halloween-Party mit guter Unterhaltung der Höri-Bikers findet am Montag, 31. Oktober, ab 20 Uhr auf dem Parkplatz beim Campingplatz Horn statt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Eine Lesenacht veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Johanneshaus in Horn.

IZNANG

SEGELCLUB

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Segelclubs Iznang findet am Samstag, 22. Oktober, um 19 Uhr statt.

MOOS

MÄNNERCHORGEMEINSCHAFT

Zum Herbstkonzert lädt die Männerchorgemeinschaft Moos-Horn am Samstag, 29. Oktober, ins Bürgerhaus in Moos ein.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Stetten a.k.M. und die Schaufelsen sind das Ziel der Wanderung am Sonntag, 23. Oktober, mit Wanderführer Edgar Heine. Treffpunkt ist um 13 Uhr.

NENZINGEN

GESANGVEREIN

Ein Konzert veranstaltet der Gesangverein Nenzingen am Samstag, 22. Oktober, in der Rebberghalle in Nenzingen.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung mit Heinz Krüger im herbsthlichen Donautal mit Rucksackvesper und Einkehr danach lädt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am So., 23.10., ein. Wanderzeit etwa vier Stunden, zwölf Kilometer. Treffpunkt ist um 9 Uhr Neukauf-Parkplatz Moos zur Bildung von Pkw-Fahrgemeinschaften.

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Jubiläumsfest der Ortsgruppe Tuttlingen am Sonntag, 29. Oktober, 18 Uhr, in der dortigen Stadthalle ist die Ortsgruppe Öhningen-Höri eingeladen. Es unterhalten u.a. die Kompromissbachmusikanten und das Kabarett D'Mauldäschle vu Durchhause. Anmeldung bis spätestens 20.10. bei Wanderwartin Zita Muff-

ler, Telefonnummer 07533/1894. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Vorspielnachmittag der Musikvereine Orsingen und Nenzingen ist am So., 23.10., in der Kimberghalle.

ORSINGEN

Ein Mostfest veranstaltet der Musikverein Orsingen am Sa., 29.10., in der Kimberghalle.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 26.10., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5, in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Informationen unter Telefon 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr Fitness-training - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 18 Uhr Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr Fitnessstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo. 18 Uhr Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

Den alljährlichen Brettlemarkt veranstaltet der Skiclub Radolfzell am So., 23.10., im TKM Milchwerk. Annahme der Skier, Snowboards, Schlittschuhe, Zubehör und Oberbekleidung ist zwischen 9.30 und 11.30 Uhr, der Verkauf findet von 13.30-15.30 Uhr statt. Ab 14 Uhr beginnt die Anmeldung für das Kinder-camp im Zillertal und das Jugendcamp in Wald.

Zur Jugendversammlung sind alle jugendlichen Skiclubmitglieder am Freitag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr in die Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter »Hasenstall«, Zum Rebberg 5, in Radolfzell eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Information und Planung von Aktivitäten.

Die Jahreshauptversammlung des Skiclubs Radolfzell findet am Fr., 21.10., um 20 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter »Hasenstall«, Zum Rebberg 5, in Radolfzell statt. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Beiträge, Ehrungen. Anträge sollten bis möglichst drei Tage vor der Hauptversammlung beim Vorstand oder Schriftführer eingereicht werden.

ZIZENHAUSEN

JUGENDBLASORCHESTER

Zum zweiten Jugendkonzert unter dem Motto »Von Bühne zu Bühne« lädt das Jugendblasorchester Hopetenzell-Zizenhausen-Mahlspüren i.Hg. am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr in die Heidenfelshalle in Zizenhausen ein. Es werden außerdem die Jugendkapellen aus Mühlingen-Zoznegg, Großengstingen sowie die Gesangssolisten Annika Kiefer und Christofer Fürst auftreten. Der Eintritt ist frei.

KURZ & BÜNDIG

AWO-Elternschule: Erste-Hilfe-am-Säugling-und-Kleinkind-Kurs startet am Mi., 9.11., 19.30 Uhr, 3 Abende, in der AWO-Elternschule, Gartenstr. 14, Radolfzell. Anmeldungen bei der AWO-Elternschule unter Tel. 07731/9580-50/-81 oder per email: elternschule@awo-konstanz.de

Lebensrettende

Sofortmaßnahmen

am Unfallort für

Führerscheinbewerber aller Fahr-



schulklassen außer CE, C1 am Sa., 22.10., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos auch bei: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.10./23.10.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Zöller), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/ 2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr, Gottesdienst in Stahringen (Pfr. Donnerstag), So., 10 Uhr Gottes-

dienst (Pfr. Donnerstag), 19.30 Uhr Taizé-Gebet in der St. Meinrad Kirche. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melancthon-Kirche (Pfr. i.R. Herbert Schu-

tefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe m. Erntedankfeier. »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe mit Erntedankfeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, keine Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.



bert), Kindergottesdienst. »Ludwigs-hafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst (Pfr. Boch). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller). »Stein a. Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.10./23.10.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharis-

Zucker und bittere Süße

Die Kunst der Kleinkunstreihe



Die Plakate hängen noch, wenn er schon weg ist: Thomas Warndorf stellte zum letzten Mal vor seiner Verabschiedung in den Ruhestand das Programm der Stockacher Kleinkunstreihe vor.

den Besuchern am Freitag, 25. November, um 20 Uhr im Bürgerhaus mit dem Programm »Café Sachsen« einschenkt. Im Programmheft sind Birgit Schaller und Rainer Bursche, das sächsische Humor-Duo, daher sinnigerweise passend zum Programm-Namen mit Würfelzucker, Löffel und Kaffeeleck dargestellt. Ein weiteres Sahnehäubchen ist am Sonntag, 22. April, um 20 Uhr eine Darbietung allererster Sahne - Kabarettist Tobias Bücklein, der zauberhafte Steffen Kaiser und die superwitzigen »Dramatischen Vier« laden zum knackigen Rendez-vous ins Bürgerhaus ein. Mit dabei die Laienspielgruppe Stockach - ein Stimmungsgarant mit stimmiger Darstellung.

Fürs junge Publikum zeigt das Theater »Patati Patata« aus Reutlingen am Mittwoch, 14. Dezember, um 11 und 15 Uhr »Fuchs, der Geiger«. Kindergartengruppen sollten sich früh anmelden, rät Thomas Warndorf. Er ist noch bis 31. Dezember im Amt und wird dann mit der Stadt Stockach einen Vertrag über eine teilweise Weiterbeschäftigung bis zum Antritt seines Nachfolgers Jörg Braun wohl zum 1. April abschließen.

Karten und Info für die Kleinkunstreihe bei der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, Faxnummer 07771/80 23 10 oder [tourist-info@stockach.de](mailto:tou-rist-info@stockach.de).

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Eine Schranke geht auf

Eigeltingen (sw). Die Schranke im Gewerbegebiet »Hinterhofen« in Eigeltingen soll probe-weise geöffnet werden, teilt Bürgermeister Alois Fritsch mit. »Nach intensiven Zielgesprächen mit Anwohnern und den beteiligten Personen der früheren Klage gegen den Bebauungsplan« wurde eine Vereinbarung getroffen, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet »Hinterhofen« über die Langensteiner Straße wird bis zum August 2012 für den Pkw-Verkehr und den Verkehr bis 3,5 Tonnen geöffnet. Der Lkw-Verkehr wird hierbei von der Durchfahrt ausgeschlossen. Die Durchfahrtsbreite ist entsprechend eingengt. »Bis zum Sommer 2012 werden Erfahrungswerte im Bereich der Lärmproblematik gewonnen. Auch wird die Gemeinde punktuell mit Zählplatten Verkehrszählungen durchführen, um die Menge des Verkehrs genau zu erfassen.«

Infos zum Thema Friedhof

Stockach (swb). Um das Thema Friedhof geht es bei einer Informationsveranstaltung am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 12 Uhr vor der Aussegnungshalle auf Loreto in Stockach. Bürger können Fragen zu Bestattungsformen, Grabarten, vorhandenen Gräbern und der künftigen Gestaltung des Friedhofs stellen. Die Malteser bieten einen Fahrdienst an, der Teilnehmer auf Loreto und wieder nach Hause bringt. Anmeldungen bis Donnerstag, 20. Oktober, im Malteser-Büro unter der Rufnummer 07771/87 75 03. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr.

Ein Strauß aus Rhythmik

Eigeltingen (swb). Raus aus dem Alltag, hinein in die harmonische Musikwelt. Einen bunten Strauß voller Melodien und Rhythmik überreicht der Gesangsverein Liederkranz Eigeltingen seinen Zuhörern am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr in der Krebsbachhalle. Als Gastchöre wirken die Chorgemeinschaft MGv Buchheim-Thalheim und der Gemischte Chor Buch vom Chorverband Hochrhein mit.

Mit Leib und Seele

Stockach (swb). Zu einem Vortrag über die Seele laden Pfarrer Philipp Jäggle und Diakon Sebastian Feuerstein am Freitag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr in das Pallottiheim in die Pfarrstraße nach Stockach ein. Nach einem Überblick über die Entwicklung des Begriffs wird vor allem die Frage erörtert, was mit der Seele nach dem Tod geschieht.

Helfer werden gesucht

Stockach (swb). Für die Volksabstimmung am Sonntag, 27. November, sucht die Stadtverwaltung Stockach ehrenamtliche Helfer. Sie sind von 8 bis 13 Uhr oder von 13 bis 18 Uhr in den Stimmbezirken mit der Durchführung der Abstimmung beauftragt, danach wird ab 18 Uhr das Ergebnis ermittelt. Infos unter 07771/80 21 60 oder wahlamt@stockach.de.

Unterhaltung in Aach

Aach (swb). Unter dem Motto »Musik und Tanz für Aach« wird am Samstag, 29. Oktober, ab 19.30 Uhr zu einem Unterhaltungsabend in die Schulturnhalle Aach eingeladen. Dabei sind der Fanfarenzug Aach, die Stadtmusik, der »Etwas andere Chor«, die Turmhexen, die Jazztanzgruppe, der katholische Kirchenchor Aach und der MGv Gemischter Chor Aach.

Zirkus-Karten zu gewinnen

Stockach (sw). Ein Highlight ist die »Black-Tiger-Fireshow«, an der das gesamte Ensemble beteiligt ist. Aber es gibt noch mehr zu sehen - Clownereien, Tierdarbietungen, Akrobatik, Sensationen. Der Zirkus »Montana« gastiert von Donnerstag, 27., bis Sonntag, 30. Oktober.



Eine Piratenshow ist im Zirkus »Montana« zu sehen.

auf dem Dillplatz in Stockach, und zehn WOCHENBLATT-Leser können mit einer Begleitperson jede Menge Zirkusluft schnuppern. Denn es werden zehn mal zwei Eintrittskarten verlost, die an die ersten zehn Anrufer gehen, die sich am Freitag, 21. Oktober, um 9 Uhr in unserer Redaktion unter der Rufnummer 07771/93 31 55 melden. Der Zirkus »Montana« war schon in der TV-Serie »Schwarzwaldklinik« und in »Lenßen, der Film« zu sehen und weiß seine Besucher zu verwöhnen. Die Vorstellungen sind donnerstags und freitags um 16 Uhr, samstags um 15 und 18 Uhr sowie sonntags um 15 Uhr.

Bitten und Gebete

Stockach (swb). Der Familien-Gottesdienst-Kreis gestaltet den Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, um 10.30 Uhr in der St.-Oswald-Kirche in Stockach und möchte dabei im Rosenkranzmonat Oktober besonders der Mutter Gottes gedenken. Kinder und Erwachsene werden Marias Geschichte erzählen und ihre Bitten vortragen. Das Ensemble »Nova Musica« wird die Messfeier musikalisch mitgestalten.

Moderne Musik, starker Sound

Mühlingen (swb). Hier spielt die Musik. Beim Jugendkonzert unter dem Motto »Von Bühne zu Bühne« treten die Jugendkapellen aus Mühlingen-Zoznegg unter der Leitung von Bernd Sauter und Großengstingen im Kreis Reutlingen sowie das Jugendblasorchester aus Hoppenzell, Zizenhausen und Mahls-phen im Hegau unter Sebastian Kumpf auf. Die klangvolle Veranstaltung am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen wird zudem durch die Gesangssolisten Annika Kiefer und Christofer Fürst bereichert. Der Eintritt ist frei, mehr Infos stehen unter www.jugend-blasorchester.de .

Goldene Lackspuren

Künstlergruppe »Goldlack« stellt wieder aus

Wahlwies (sw). Sie sind immer neuen künstlerischen Ideen auf der Spur, haben schon viele Spuren hinterlassen und von Routine ist bei ihnen keine Spur. Daher trägt die Ausstellung der Künstlergruppe Goldlack, die von Freitag, 21., bis Sonntag, 30. Oktober, in der

Roßberghalle in Wahlwies gezeigt wird, den Titel »Spuren«. Werktags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr zeigen Isa Barlak, Ursel Giesche, Aunchun Hirling, Lucia Meyer und Esther Wenger Pflanzenfarben, Mischtechnik, Filzkunst und Acrylarbeiten.

Die Vernissage am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr wird mit keltischer Musik umrahmt. Bei der Matinee am Sonntag, 30. Oktober, um 11 Uhr trägt der Pianist Christoph Hoffmann Improvisationen vor und Gundula Hirt aus Kirchen-Hausen liest dazu ihre Gedichte.



...so frisch

frischer Schweinebauch
1 kg



4,99

...Obst & Gemüse

Äpfel

Sorte: Topaz, Elstar oder Gala aus Deutschland Klasse 1
1 kg = € 2,71
550 g Packung je



1,49

Blut- und Leberwürste
1 kg



5,99

Salatmischung Gourmet

Endivien-, Frisée-, und Radicci Salat, gewaschen und verzehrfertig
1 kg



1,49

„Obazter“

Käsezubereitung nach bayerischer Art, mind. 60% Fett i. Tr.
100 g



–,99

...Getränke

EDEKA Premium Direktsaft
versch. Sorten
1 l Packung je



1,39

Kräuter-Matjesfilet
100 g



1,79

EDEKA Limonade
versch. Sorten mind. 15% Fruchtgehalt

je 1 l Flasche zzgl.
€ 0,25 Pfand



–,59

...exklusiv bei EDEKA

EDEKA Sahne Joghurt Mousse
versch. Sorten,
100 g Becher



–,49

EDEKA Früchte-, Kräuter oder Rotbuschtee

versch. Sorten
1 Teebeutel = € 0,05
20er Packung



–,99

EDEKA Knusper Ente

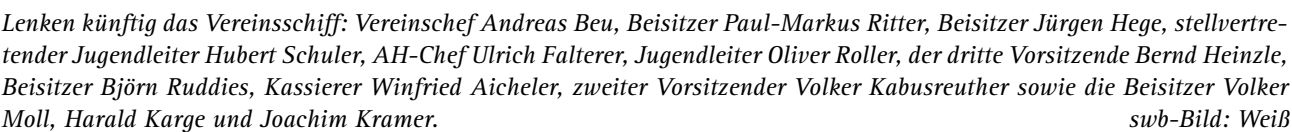
ohne Knochen, vorgegart, mit Sauce tiefgefroren
1 kg = € 9,03
420 g Packung



3,79

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Oktober 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



film »Die vierte Revolution« am Montag, 21. November, um 19 Uhr in der Aula der Realschule. Und ein Evergreen ist natürlich wieder mit dabei: Die Amphibienhilfsaktion startet am Dienstag, 21. Februar, um 19 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung im Kinderdorf in Wahlwies. Doch auch bei UZ-Ur-Klassikern gibt es Neues. So nehmen die Waldwichtel wieder neue Wichtel im Alter von vier bis zehn Jahren auf - diese Waldkindergruppe war lange Zeit voll besetzt gewesen. Und auch das neue Programm des UmweltZentrums ist voll besetzt mit spannenden Veranstaltungen. Das Heft liegt beim UmweltZentrum in der Gaswerkstraße oder auch beim WOCHENBLATT in der Salmannswäiler Straße 2 aus.

Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de .

ter Wieland geleitet wird, steht von 12.30 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang der Scheffelhalle an. Kleidung, Bett- und Tischwäsche oder Handtücher werden entgegengenommen und unterstützen Menschen in Not. Günter Wieland ist vor Ort und leitet die Spenden weiter.

2-FAM.-HAUS IN ÜBERLINGEN



Dieses freistehende Zweifamilienhaus ist stadtnah und dennoch ruhig mit wunderschöner Dachterrasse und einer Doppelgarage. Das perfekte Haus für 2 Generationen im wunderschönen Überlingen.

Kalkulation

Kaufpreis € 470.000,-
Nebenkosten € 39.950,-
Eigenkapital € 39.950,-
monatlich € 2.250,-



Konstanz

Kaufpreis € 650.000,-
Nebenkosten € 55.250,-
Eigenkapital € 55.250,-
Mietträge € 1.820,-



Unteruhldingen

Kaufpreis € 214.000,-
Nebenkosten € 19.465,-
Eigenkapital € 19.465,-



Eigeltingen-OT

Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-

Das Baum Team Immobilienverkauf aus Leidenschaft



www.vater-aller-immobilien.de



Engen/Bargen

Kaufpreis € 199.900,-
Nebenkosten € 16.992,-
Eigenkapital € 16.992,-



Radolfzell

Kaufpreis € 700.000,-
Nebenkosten € 43.742,-
Eigenkapital € 43.742,-



Eigeltingen-OT

Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-



Meersburg

Kaufpreis € 368.598,-
Nebenkosten € 18.430,-
Eigenkapital € 18.430,-



Konstanz

Kaufpreis € 1.597,-
Nebenkosten € 18.430,-
Eigenkapital € 18.430,-



Engen

Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-



Engen

Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-



Konstanz

Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-

Sie suchen einen Mieter?

(Für den Vermieter bei Wohnimmobilien kostenlos.)

Sie suchen einen Nachmieter?

Über 1.000 aktuelle Anfragen für Häuser und Wohnungen in allen Größen.

Baum Immobilien

Kreuzlinger Straße 9
78462 Konstanz

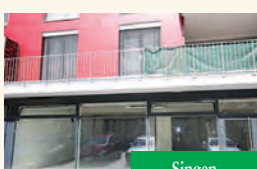
www.baum-immobilien.de

www.vater-aller-immobilien.de



Konstanz-OT

Kaufpreis € 23.601,-
Nebenkosten € 4.723,-
Eigenkapital € 4.723,-



Singen

Kaufpreis € 23.601,-
Nebenkosten € 4.723,-
Eigenkapital € 4.723,-

www.vater-aller-immobilien.de



Salem-OT

Kaufpreis € 115.000,-
Nebenkosten € 9.775,-
Eigenkapital € 9.775,-



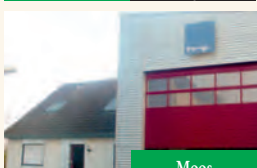
Stockach

Kaufpreis € 43.000,-
Nebenkosten € 5.720,-
Eigenkapital € 5.720,-



Radolfzell

Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-



Moos

Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-



Eigeltingen-OT

Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-



Singen

Kaufpreis € 43.000,-
Nebenkosten € 5.720,-
Eigenkapital € 5.720,-



Stockach-OT

Kaufpreis € 63.000,-
Nebenkosten € 7.420,-
Eigenkapital € 7.420,-



Konstanz

Kaufpreis € 63.000,-
Nebenkosten € 7.420,-
Eigenkapital € 7.420,-



Deggenhausertal

Kaufpreis € 89.900,-
Nebenkosten € 8.514,-
Eigenkapital € 8.514,-



Singen

Kaufpreis € 79.900,-
Nebenkosten € 7.565,-
Eigenkapital € 7.565,-

Feiern Sie Weihnachten im neuen Zuhause.



Konstanz

Kaufpreis € 169.900,-
Nebenkosten € 16.142,-
Eigenkapital € 16.142,-



Orsingen-Nenzingen

Kaufpreis € 169.900,-
Nebenkosten € 16.142,-
Eigenkapital € 16.142,-



Tengen

Kaufpreis € 114.900,00
Nebenkosten € 9.766,50
Eigenkapital € 9.766,50



Engen-OT

Kaufpreis € 114.900,00
Nebenkosten € 9.766,50
Eigenkapital € 9.766,50



Mühlh.-Ehingen

Kaufpreis € 114.900,00
Nebenkosten € 9.766,50
Eigenkapital € 9.766,50



Meersburg

Kaufpreis € 368.598,-
Nebenkosten € 18.430,-
Eigenkapital € 18.430,-



Konstanz

Kaufpreis € 1.597,-
Nebenkosten € 18.430,-
Eigenkapital € 18.430,-



Engen

Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-



Engen

Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-



Konstanz

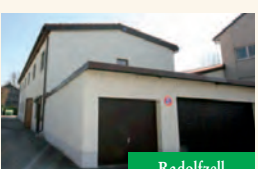
Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-

Außergewöhnliches Villenanwesen in Singen mit hellen offenen Räumen und großem Grundstück. Kaufpreis: € 398.000,-



Radolfzell

Kaufpreis € 279.900,-
Nebenkosten € 23.792,-
Eigenkapital € 23.792,-



Radolfzell

Kaufpreis € 279.900,-
Nebenkosten € 23.792,-
Eigenkapital € 23.792,-



Konstanz

Kaufpreis € 279.900,-
Nebenkosten € 23.792,-
Eigenkapital € 23.792,-

mtl. € 1.399,- * Käuferprovision: 3,57%